



**Erich Zenger u.a.**

***Einleitung in das Alte Testament***  
(Studienbücher Theologie, 1,1)

Stuttgart: Kohlhammer 7 Aufl. 2008. 736 S., Kt. € 28,00  
ISBN 978-3-17-020695-3

### **Agnethe Siquans (2010)**

Das bewährte Studienbuch zur Einleitung in das AT, hg. von Erich Zenger, ist nunmehr in der 7. Auflage erschienen. Sie entspricht in den Teilen A-F der 6. Auflage (2006, Korrektur von Fehlern), enthält aber einen gänzlich neuen Teil: einen „Grundriss der Geschichte Israels“ (G). In Teil A stellt E. Zenger das Alte Testament/den Tanach als heilige Schrift der Juden und Christen dar. Unterschiedliche Leseweisen und Kanonformen werden thematisiert. Teil B (H.-J. Fabry) bietet einen fundierten Einblick in die Textgeschichte. Die Teile C-F behandeln die Bücher des Alten Testaments entsprechend der Ordnung des Septuagintakanons (Tora/Pentateuch, Bücher der Geschichte, Bücher der Weisheit, Bücher der Prophetie). Teil C (Zenger) führt in die Theorien zur Entstehung der Tora ein, skizziert die wichtigsten Hypothesen der Forschungsgeschichte und legt exemplarisch den aktuellen Stand dar. Als Beispiele werden das „Münsteraner Pentateuchmodell“ sowie die Modelle von E. Blum, E. Otto und R. Kratz dargestellt. Die Bücher der Tora werden unter entstehungsgeschichtlichem Aspekt behandelt, zunächst das Dtn (Braulik), dann das priester(schrift)liche Werk und zuletzt die vorpriester(schrift)lichen Texte (Zenger), wobei für Z. das „Münsteraner Modell“ leitend ist. In den Teilen D-F folgen die Kapitel zu den einzelnen Büchern dem Dreischritt Aufbau-Entstehung-Theologie. Alle alttestamentlichen Bücher werden auf diese Weise eingehend dargestellt.

Die Einführung in die einzelnen Bücher des AT wird nunmehr ergänzt durch einen ausführlichen „Grundriss der Geschichte Israels“ (587-717). C. Frevel verortet seine Darstellung zwischen den Extremen einer minimalistischen und einer maximalistischen Position. Die „möglichst breite Berücksichtigung der regionalen archäologischen und außerbiblischen Quellen“ ist ihm ein besonderes Anliegen (592). F. konzentriert sich auf Ereignisgeschichte, in der aber die „Strukturen des Geschichtsverlaufs“ deutlich werden sollen. Die biblische Geschichtsdarstellung tritt in den Hintergrund. F. verweist gelegentlich auf die entsprechenden Abschnitte der vorangehenden Kapitel der „Einleitung“. Auch die theologische Deutung, die Religions- und die Sozialgeschichte treten zurück. Der Grundriss ist eine sehr dichte

Darstellung der wichtigsten Daten, die auch ungelöste Probleme anspricht und extreme Lösungen vermeidet. F. bietet damit einen guten Überblick über den aktuellen Stand der Forschung zur „Geschichte Israels“. Karten zu den jeweiligen Epochen erleichtern die geografische Orientierung.

Die „Einleitung“ ist nunmehr auf über 700 Seiten angewachsen, was für Studierende bereits eine große Herausforderung darstellt, das Buch aber als umfassendes Nachschlagewerk zu den verschiedensten Fragen der Einleitung in das AT einschließlich der Geschichte Israels empfiehlt.

**Stichwort:** *Altes Testament*